

# Die Entfernung sagt nichts aus

**Kann Dasselbe das Gleiche sein? Diese Frage wurde gestern bei der Ausstellung von Uschi Stoff im Gasometer diskutiert. Die interessante Künstlerin zieht Vergleiche zwischen Liechtenstein und Thailand.**

*Triesen.* – «Same, same – but different» ist in Asien ein gebräuchlicher Sinnspruch. Er passt genau auf das Thema der Ausstellung «Ist Dasselbe das Gleiche?» von Uschi Stoff. Der Honorarkonsul von Thailand, Peter Fitz, fand die Themenauswahl der Künstlerin lobenswert. «Ich gehe sogar so weit, dass ich Thailand als Synonym für den asiatischen Lebensstil ansehe und Liechtenstein für den westlichen. Deshalb passt der Vergleich so wunderbar, so genau zu diesen beiden Ländern», sagte er bei der Vernissage gestern Abend.



**Gestern fand in Triesen bei der Vernissage von Uschi Stoffs Ausstellung ein regelrechtes Kulturtreffen statt: Peter Fitz, Honorarkonsul von Thailand, die Künstlerin Uschi Stoff und Cécile Beck, Geschäftsführerin des Vereins für interkulturelle Bildung, umgeben von Trachtenträgerinnen aus Thailand und Liechtenstein.**

Bild Daniel Schwendener

1/2

### Beide Perspektiven vertreten

In ihrer Ausstellung thematisiert Uschi Stoff das Leben in Thailand mit all seinen Facetten und nimmt dabei Bezug auf Liechtenstein. «Ich diskutiere Fragen wie «Wie leben Expatriates bei uns und umgekehrt, wie leben wir als Expatriates in anderen Kulturkreisen?»», beschreibt die Künstlerin ihre Gedanken. In der Tat belichtet sie diese Fragestellungen immer von beiden Perspektiven. Sie stellt kulturelle Besonderheiten Thailands und die Lebenssituation der Menschen in Bangkok jener in Liechtenstein gegenüber und zieht Parallelen ebenso wie sie Unterschiede sichtbar macht. Praktisch setzt sie dazu Bilderpaare von Ähnlichkeiten gegenüber wie beispielsweise von Blumen oder Fahrzeugen.

Cécile Beck, Geschäftsführerin beim Verein für interkulturelle Bildung, begründete das grosse Interesse an Thailand unter anderem damit, dass es «ne-

ben der landschaftlichen Schönheit und der Kultur sicher auch die Mentalität dieser liebevollen Menschen» sei.

### «Funkenhexe» auf Thailändisch

Uschi Stoffs Werk ist vielschichtig. Acrylbilder, Zeichnungen und Fotos zeigen die Schönheiten des Landes, das Lächeln der Menschen – den Alltag in Bangkok. In zeitaufwändigen Malereien fängt sie das Alltägliche aus überraschenden Blickwinkeln ein und bedient

sich dabei des Stils des Fotorealismus. Die Künstlerin wählt ihre Bearbeitungsart ganz bewusst aus: «Das Ziel ist die Sensibilisierung des Betrachters durch thematische Spannung und den Blick auf scheinbar unbeachtete Details», erklärt sie. In zwei Videos steht die Faszination des Feuers im Mittelpunkt: Es gibt die «Firemen» zu sehen, eine Tanzperformance auf den thailändischen Inseln, dem gegenübergestellt wird der liechtensteinische, traditionel-

le Brauch der «Funkenhexe». Ganz allgemein stehen für die Künstlerin die Phänomene des «Culture Clash» im Mittelpunkt. Das Nebeneinander der unterschiedlichen Kulturen und Religionen im täglichen Leben wird dabei untersucht und verglichen.

An der Finissage am Sonntag, 3. Oktober, wird ab 15 Uhr der zweiteilige Film «Bangkok Tag für Tag – ein Reisetagebuch» von Uschi Stoff gezeigt.

(rba)

2/2 Vaterland Samstag 4. September 2010